

Vom Zimmermädchen zur Chefin

Der Verein Steuerrad Nord stellt Schülerinnen aus Bad Doberan starke Frauen aus der Region vor. Gestern besuchten sie den Flughafen in Laage und erfuhren von der Maria Anna Muller, wie sie es an die Spitze schaffte.

Von Ove Arscholl

Bad Doberan/Laage – Schülerinnen zwischen elf und 15 Jahren aus Bad Doberan haben gestern den Flughafen Rostock Laage besucht. Organisiert vom Verein „Steuerrad Nord“ bestiegen sie morgens den Mannschaftsbus des FC Hansa Rostock. „Das ist Luxus pur da drin“, schwärmt die 14-jährige Michelle Paape von der Regionalen Schule am Kamp. Die Schülerinnen sind gemeinsam unterwegs, um „starke Frauen“ kennen zu lernen, die es in Spitzenpositionen in der Wirtschaft, in Vereinen oder der Politik geschafft haben. Dabei stand auch bereits Hansa-Vorstandsmitglied und Ex-Finanzministerin Sigrid Keller auf dem Programm.

Gestern erzählte Flughafen-Chefin Maria Anna Muller den Jugendlichen aus ihrem Leben. Beeindruckt zeigten sich die Schülerinnen über die Geschichte, wie Muller – die mit 15 die Schule beendet hat – sich vom Zimmermädchen in einem Hotel bis zu ihrer heutigen Position hochgearbeitet hat. „Zeitweise bin ich neben meinem Job noch zweimal wöchentlich putzen und am Wochenende kellnern gegangen, um mir die Flugstunden zu finanzieren“, erinnert sich die heute 52-Jährige. Als sie das erste Mal allein im Flugzeug geflogen sei, habe sie gedacht: „Du kannst alles im Leben erreichen.“

Die 13-jährige Anna Maria Gries vom Förderzentrum am Kellerswald hat schon klare Vorstellungen, was sie einmal werden will: „Altenpflegerin oder Zimmermädchen.“ Mullers Geschichte hat auch sie beeindruckt. „Da hab ich gemerkt, was man alles erreichen kann, wenn man nur will.“

Muller führte die 16 Schülerinnen schließlich auch auf das Rollfeld des Flughafens, auf dem eine Privat-Jet amerikanischer Geschäftsleute parkte. Pilot Tim Wollmuth stand spontan Rede und Antwort. Das Flugzeug habe beispielsweise vor zehn Jahren 40 Millionen Dollar gekostet. Heute sei es schon für 24 Millionen zu haben. Mehr als 6000 Flugstunden habe er in seinem Leben absolviert. Am Abend fliege der Jet nach Kiew – in nur 100 Minuten. Beeindruckende Zahlen für eine schöne Art zu Reisen.



Bad Doberaner Schülerinnen besuchten auf Initiative des Vereins Steuerrad Nord den Flughafen Rostock-Laage.

Fotos (2): Ove Arscholl

Wie so ein Flugzeug überhaupt in die Luft kommt, und wie man selbst einen Flugschein macht, das erklärte schließlich der Pilot und Unternehmer Mathias Stinnes, der selbst Förderer des Vereins Steuerrad Nord ist.

Die 14-jährige Jessica Boraus von der Regionalen Schule am Kamp fasste ihre Erlebnisse am Flughafen kurz zusammen: „Es war toll, Frau Mullers Geschichte zu erfahren und auch toll, hier mal alles zu sehen. Ich war noch nie auf dem Flughafen gewesen.“

Im Anschluss an den Besuch, ging es für die Schülerinnen weiter auf ihrer Tour zu den „starken Frauen“ – die übrigens anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Internationaler Frauentag stattfindet. Am Nachmittag lernten sie Katrin Buller, die Verkaufsleiterin im Warnemünder Hotel „Neptun“ kennen.

Steuerrad Nord e. V.

Der Verein Steuerrad Nord e. V. unterstützt seit Sommer 2005 mit Hilfe vieler Förderer Kinder und Jugendliche, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Besonders die Berufsfrühorientierung haben sich die Initiatoren des „Netzwerks der guten Taten“ auf ihre Fahnen geschrieben. So führen sie Kinder und Jugendliche in die Betriebe, um ihnen verschiedene Berufsbilder näher zu bringen und ihnen Ziele und Anreize für die Chancen des Lebens aufzuzeigen. Die Kinder werden aus ihren Alltagssituationen herausgeholt und können gleichzeitig spielerisch etwas über gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge erfahren.

● **Informationen** auf www.steuerrad-nord.de erreichbar.



Maria Anna Muller (52) erklärt den Schülerinnen ihren Werdegang vom Zimmermädchen zur Flughafen-Geschäftsführerin.